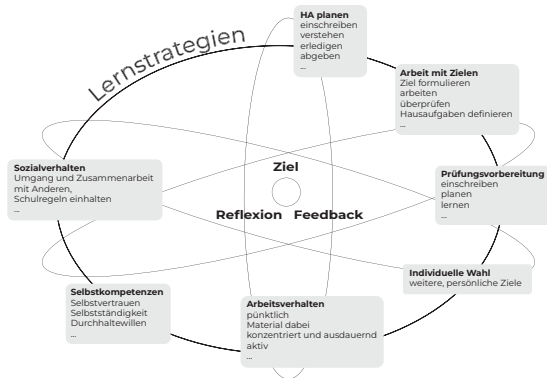


Spruso - für SuS, die Hilfe
beim Lernen brauchen

Grundsatz als langfristiger Ansatz:

Wir arbeiten alle verbindlich mit dem Reflexionsmodell der SOT. Dazu sprechen sich Lernbegleitungen und Fachlehrpersonen regelmässig ab.



Die Jugendlichen halten ihren Lernfortschritt und ihren Lernbedarf im Lernjournal fest.

Wir erkennen Stärken unserer Jugendlichen.

Wir schauen hin bei Störungen und Verweigerungen und beobachten wachsam.

Wir tauschen uns regelmässig über Schüler:innen aus und teilen unsere Beobachtungen den involvierten Lehrpersonen mit.

Wir bedienen uns einer einheitlichen Sprache (Reflexionsmodell).

Wir individualisieren und binnendifferenzieren. Wir coachen und fördern bei Bedarf mit Hilfe der Individualnorm.

Wir reflektieren unseren Unterricht und unser Handeln, denn manchmal kann eine geringe didaktische Anpassung schon einiges bewirken.

Austauschplattformen LP-LP

a) Übergabe PS und Sek:

Juni: Übergabebesitzung

Oktober: Evaluation der Einteilung, Austausch zu SuS

(Ziel: Finden der optimalen Passung, der Stärken, förderorientiertes Coaching etc.)

b) Förderpädagogiksitzungen (5x jährlich):

Wir tauschen uns aus über Beobachtungen, Lernstand und pädagogische sowie disziplinarische Massnahmen von SuS.

Wir diskutieren mögliche Massnahmen, Abmachungen und Verantwortungen. Das kann auch ganze Klassen betreffen.

c) An der SK bei Bedarf (5x jährlich) gemäss Vorgehen an der Förderpädagogiksitzung

d) Kommunikation intern:

- Per Chat: in gewissen Fällen (Brennpunkte/dringende Fälle) ist das Team über einen speziellen Kanal organisiert (Klasse oder einzelne:r Schüler:in). Hier können Beobachtungen umgehend kommuniziert und Massnahmen begleitet werden.
- Im Lehreroffice:
Beobachtungen werden als negativ, positiv oder neutral notiert und den Zeugniskriterien zugeordnet.

Austauschplattform LP-SuS:

a) Coachinggespräche (5x jährlich):

Die Lernbegleitung coacht die SuS anhand des Reflexionsmodelles und des Lernjournals und nimmt Bezug auf die Rückmeldungen der FL.

b) Im Unterricht nach einer gemachten Beobachtung.

c) In Form von Feedbackmöglichkeiten (siehe Sammlung dazu, Iqueskarten).

Austauschplattform LP- Eltern:

a) Zweimal pro Semester findet eine Selbst-und Fremdbeurteilung statt, die detailliert besprochen und den Eltern kommuniziert wird (Zeugnis und Mitte Semester)

b) Bei besorgniserregenden Beobachtungen nehmen die Lernbegleitungen Kontakt mit den Eltern auf und teilen ihre Wahrnehmung mit.

Massnahmen:

Kurzfristige Massnahmen bei disziplinarischen Auffälligkeiten:

- a) Gemeinsame Ziele aller FL für dieselbe SuS/Gruppe (zB. Wahl der Partner:in, Reaktion auf Haltungen etc.)
Absprachen finden in der Regel an der FöPä und/oder SK statt. Kann aber auch sehr kurzfristig über den Chat koordiniert werden im Notfall.
- b) Kurzfristige Wegweisung aus der Gruppe für den Rest der Lektion:
Nach vorgängiger Absprache im Team niederschwellige Organisation der Betreuung per Chat. Bei Wiederholung Eltern informieren.
- c) Etwas längere Wegweisung aus dem Fach mit Auftrag und Beaufsichtigung. Nur in Absprache mit SL möglich.
- d) Phasenmodell hinzuziehen, nur in Absprache mit SL möglich,

Massnahmen bei Auffälligkeiten in der Leistung bzw. Motivation (Auflistung nicht abgeschlossen):

Sich auf Ziele (LP-SuS, ev. auch Eltern ins Boot holen) im Reflexionsmodelle einigen und Massnahmen gemeinsam festlegen für eine Verbesserung.

Verstärkte Binnendifferenzierung

Didaktisches Modell überprüfen

Individualnorm förderorientiert anwenden (zB. Lernschritte eines anderen Niveaus anbieten, Fortschritt pos. beurteilen), Eltern ins Boot holen.

Kurzfristig auf Noten verzichten oder auf Wortbeurteilung wechseln (nur mit Eltern gemeinsam!)